# Poldis Grüne Welt

*Freundschaftspflanze*

# Das Brutblatt - die Goethepflanze

Das Brutblatt hat seine Kinder immer bei sich. Sie sitzen als Minipflanzen an den Blatträndern und warten dort auf den richtigen Moment um zu Boden zu fallen und selbst zu großen Pflanzen heranzuwachsen.
Das Brutblatt hat schon Goethe so beeindruckt, das er es in seinem Aufsatz ‚Geschichte meiner botanischen Studien' beschrieben hat. Er zog acht Generationen der Pflanzen heran und verschenkte die ‚Ableger' an Freunde. Die schöne Tradition gab der Pflanze auch den Beinamen ‚Freundschaftspflanze'. Vielleicht hast auch du Freunde, denen du gerne einen Ableger der Freundschaftspflanze schenken möchtest.

**Und so geht es:**

1. Nimm ein kleines Töpfchen und gib ein bisschen Blumenerde hinein.

2. Fass jetzt vorsichtig ein Kindel an den Blättern und setz es mit den Wurzeln auf die Erde.

3. Füll nun mehr Blumenerde auf, bis kurz unter den Rand des Töpfchens.

4. Zieh die Pflanze nun vorsichtig etwas aus der Erde, bis sie nur noch mit den Wurzel in der Erde steckt

5. Drück die Erde noch ein wenig vorsichtig rund um die Pflanze an und gieße die Pflanze mit ein wenig Wasser.

**Pflege**

Ein Brutblatt braucht das ganze Jahr über nur geringe Mengen Wasser. Es ist ein wasserspeichernde Pflanze. Düngen kann man es drei- bis viermal im Sommer mit Kakteendünger. Wenn der Topf zu klein geworden ist, sonst einmal im Jahr, am besten im März, setzt man die Pflanzen mit einer Mischung aus Kakteen- und Blumenerde (je zur Hälfte) in größere Töpfe. Die Pflanzen können problemlos zurück geschnitten werden, wenn sie zu großgeworden oder schief gewachsen sind.

GREEN24 e.V.
Eine Initiative des Green 24 Vereins zur Förderung der Natur- und Pflanzenkunde.
Mehr Informationen im Internet unter verein.green24.eu